


### Ausgewählte Referenzen: R & H Umwelt GmbH

Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	<b>Abwasserbeseitigung Attel mit Druck- und Freispiegelleitung</b>
	Auftraggeber mit genauer Aschrift, Ansprechpartner und Telefonnr.	Stadt Wasserburg am Inn Marienplatz 2, 83512 Wasserburg am Inn Ansprechpartner: Herr Steindlmüller Tel.: 08071-10535
	Zuständige Behörden	Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim; Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Königstr. 19, 83022 Rosenheim
	Gesamtkosten	Projektbaukosten netto: ca. 2.500.000 € Abgerechnete Honorarsumme netto: ca. 150.000 €
	Ausführungszeit	2010-2012
	Projektbeschreibung 	<p>Die Stadt Wasserburg hat beschlossen, das Schmutzwasser des Einzugsgebietes der Kläranlage Attel an das Kanalnetz der Stadt Wasserburg anzuschließen. Sie beauftragte die R &amp; H Umwelt GmbH mit den Ingenieurleistungen zu den Ingenieurbauwerken und der Technischen Ausrüstung entsprechend der Leistungsphasen 2-9 der HOAI. Zudem wurden Vermessungsleistungen und die örtliche Bauüberwachung durch R &amp; H erbracht. Der Baubeginn erfolgte im März 2011. Die feierliche Übergabe erfolgte fristgerecht zum 16.12.2011.</p> <p>Der Ortsteil Attel liegt ca. 5.700 m südwestlich der Altstadt Wasserburg. Der Ortsteil Attel weist eine zusammenhängende Schmutzwasserkanalisation auf. Die Ortsteile Limburg, Kornberg, Au und Reisach besaßen noch keine zusammenhängende Schmutzwasserkanalisation. Das häusliche Schmutzwasser wurde überwiegend über eigene Dreikammer-Gruben entsorgt.</p> <p>Aufgrund des Geländereiefs ist eine vollständige Ableitung des Schmutzwassers im freien Gefälle nicht möglich. Zur Überwindung der Höhenunterschiede sind insgesamt fünf Pumpstationen zur Schmutzwasserableitung erforderlich. Die Druckstrecken sind mit Nachblaseinrichtungen ausgerüstet. An den Hochpunkten wurden Be- und Entlüftungsventile vorgesehen. Der Schwefelwasserstoffbildung wird durch spezielle Belüftungseinrichtungen (Filter, Konvektionssperren) und besondere Materialauswahl begegnet.</p> <p>Für die Abwasserbeseitigung wurden ein 40 m langer Stauraumkanal (Puffer) DN 2000 Sb errichtet sowie auf einer Länge von 3,4 km Freispiegelkanäle (DN 200 – DN 300 GGG und PE) und über eine Länge von 3 km Druckleitungen (DN 90 und DN 200) verlegt. Nördlich von Gern kreuzt die Abwasserdruckleitung den Gerner Graben, welcher in den Inn mündet.</p>
	Leistungsphasen nach HOAI	2 bis 9; Ingenieurbauwerke und techn. Ausrüstung
	Bearbeiter	Herr Bauer, Herr Birr, Frau von Behrbalk
	Keywords	Schmutzwasser, Ortsentwässerung, Druckleitung, Freispiegelleitung, Hydraulische und pneumatische Pumpstationen, Nachblaseinrichtungen, Schwefelwasserstoff
	Freigabe durch den AG	